

Installationsanleitung Trommeltrockner

D7-190
Typ N1190..



Inhalt

Inhalt

1	Sicherheitshinweise.....	5
1.1	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	6
1.2	Nur für gewerblich genutzte Maschinen	6
1.3	Urheberrechte	6
1.4	Symbole.....	7
2	Technische Daten.....	8
2.1	Zeichnung	8
2.2	Technische Daten	9
2.3	Verbindungen	9
3	Einrichten	10
3.1	Entfernen der Verpackung	10
4	Recyclingvorschrift für Verpackungsmaterial	11
5	Stellplatz.....	12
6	Mechanische Installation.....	12
7	Schiffsinstallation	13
8	Absaugsystem	14
8.1	Luftstromprinzip.....	14
8.2	Frischlufte.....	14
8.3	Abluftkanal	15
8.4	Gemeinsamer Abluftkanal	15
8.5	Bemessung des Auslasses.....	16
8.6	Einstellung des Trockners.....	16
9	Stromanschluss	18
9.1	Elektrische Installation.....	18
9.2	Einphasenanschluss	19
9.3	Dreiphasenanschluss.....	20
9.4	Elektrische Anschlüsse	21
9.5	Funktionen der I/O-Karten	22
9.5.1	Zentrales Bezahlssystem (2J).....	22
9.5.2	Zentrales Bezahlssystem (2J).....	23
9.5.3	Externer Münzzähler / Zentrales Bezahlssystem (2K)	24
9.5.4	Preisnachlass (2K)	25
9.6	Option.....	25
9.6.1	Externer Anschluss 100 mA	25
10	Versetzen des Türanschlags	26
11	Bei der ersten Einschaltung.....	28
11.1	Sprache wählen.....	28
11.2	Zeit und Datum einstellen	28
12	Funktionsprüfung	29
13	Entsorgen des Geräts am Ende der Lebenszeit	30

Der Hersteller behält sich Änderungen von Konstruktion und Material vor.

1 Sicherheitshinweise

- Wartungseingriffe dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.
- Nur zugelassene Ersatzteile, Zubehörteile und Verbrauchsmaterialien dürfen verwendet werden.
- Den Trockner nicht für chemisch gereinigte Kleidungsstücke verwenden.
- Keine ungewaschenen Kleidungsstücke in der Maschine trocknen.
- **WARNUNG:** Mit Haarpflegeprodukten, Speiseöl, Azeton, Alkohol, Benzin, Diesel, Fleckenentferner, Terpentin, Wachs oder Wachsentsferner verunreinigte Wäsche muss vor dem Trocknen im Trockner ausreichend gereinigt werden, um die Verunreinigungen zu entfernen. Beim Waschen derart verschmutzter Wäsche Waschmittel unbedingt nach den Anweisungen des Herstellers verwenden und die höchstzulässige Temperatur wählen. Im Zweifelsfall die Wäsche mehrmals waschen.
- Gegenstände aus Schaumgummi (Latex-Schaumstoff), Duschhauben und wasserundurchlässige Kleidung, gummiverstärkte Textilien und Kleidungsstücke oder Kissen mit Schaumstofffutter dürfen nicht im Trockner getrocknet werden.
- Weichspüler und vergleichbare Produkte sind genau nach Gebrauchsanweisung anzuwenden.
- Die letzte Phase des Trocknungsvorgangs erfolgt ohne Beheizung (Abkühlphase), um die Wäsche nicht durch übermäßiges Erhitzen zu schädigen.
- Gegenstände wie z. B. Feuerzeuge oder Streichhölzer aus den Taschen der Kleidungsstücke entfernen.
- **WARNUNG!** Den Trockner nie vor Ende des Trocknungsvorgangs ausschalten, außer die Wäsche wird sofort herausgenommen und zum Abkühlen aufgehängt.
- Für einen ausreichenden Luftaustausch sorgen, damit keine Gase in den Raum zurückströmen können, in dem sonstige Geräte mit Brenneinrichtungen (einschließlich offenes Feuer) betrieben werden.
- Die Abluft nicht in Abgasleitungen anderer Geräte einleiten, in denen Gas oder andere Brennstoffe verbrannt werden.
- Die Maschine darf nicht hinter einer abschließbaren Tür, Schiebetür oder Tür mit Scharnier auf der gegenüberliegenden Seite der Maschine so aufgestellt werden, dass sie sich nicht ganz öffnen lässt.
- Bei Maschinen mit Flusensieb muss das Flusensieb regelmäßig gereinigt werden.
- Es dürfen sich keine Flusen im Bereich der Maschine ansammeln.
- **DIE MASCHINE NICHT UMRÜSTEN ODER VERÄNDERN.**
- Während Service- und Instandsetzungsarbeiten muss die Stromversorgung unterbrochen sein.
- Wenn das Gerät spannungsfrei gemacht wird, muss der Bediener von allen Stellen, von denen er Zugang zum Gerät hat, sehen können, dass das Gerät von der Stromversorgung getrennt ist (der Stecker abgezogen ist und bleibt). Wenn dies aufgrund der Konstruktion oder der Aufstellung der Maschine nicht möglich ist, muss eine Trennvorrichtung mit einem Verriegelungssystem in der getrennten Position vorhanden sein.
- Unter Beachtung der Installationsvorschriften: Bringen Sie in der Zuleitung der Maschine einen mehrpoligen Schalter an, um Installations- und Wartungsarbeiten zu vereinfachen.
- Für fest installierte Geräte ohne Vorrichtungen, die ein allpoliges und vollständiges Trennen von der Netzstromversorgung gemäß Überspannungskategorie III

gewährleisten, müssen derartige Vorrichtungen entsprechend den Vorschriften für Elektroinstallationen in die ortsfeste Verkabelung integriert werden.

- **WARNUNG:** Das Gerät darf nicht über ein externes Schaltgerät wie eine Zeitschaltuhr mit Strom versorgt und auch nicht an einen Stromkreis angeschlossen werden, der regelmäßig ein- und ausgeschaltet wird.
- Falls auf dem Typenschild der Maschine abweichende Nennspannungen oder Nennfrequenzen (durch einen Schrägstrich / getrennt) angegeben sind, müssen Sie die Anweisungen für die Einstellung des Geräts zum Betrieb mit der erforderlichen Nennspannung oder Nennfrequenz im Installationshandbuch nachschlagen.
- Die Öffnungen im Sockel dürfen nicht von Teppichen verdeckt werden.
- Maximale Füllmenge (Trockengewicht): 10,6 kg.
- A-gewichtete Emission, Schalldruckpegel an Arbeitsplätzen: <70 dB(A).
- Max. Wassereinflussdruck: 1000 kPa
- Mindest-Wassereinflussdruck: 50 kPa
- Zusätzliche Anforderungen für die folgenden Länder: AT, BE, BG, HR, CY, CZ, DK, EE, FI, FR, DE, GR, HU, IS, IE, IT, LV, LT, LU, MT, NL, NO, PL, PT, RO, SK, SI, ES, SE, CH, TR, UK:
 - Die Maschine kann in öffentlichen Bereichen aufgestellt werden.
 - Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkter körperlicher oder geistiger Befähigung bzw. mangelnder Erfahrung und Fachkenntnis bedient werden, wenn sie in der sicheren Bedienung des Geräts unterwiesen wurden und alle damit verbundenen Gefahren kennen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die Reinigung und routinemäßige Instandhaltung des Geräts darf nicht von Kindern ohne entsprechende Aufsicht durchgeführt werden.
 - Kinder unter 3 Jahre müssen ferngehalten oder ständig beaufsichtigt werden.
- Zusätzliche Anforderungen in anderen Ländern:
 - Dieses Gerät darf von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkter körperlicher und geistiger Befähigung oder ohne entsprechende Fachkenntnisse und Erfahrung nur dann bedient werden, wenn sie durch einen Sicherheitsbeauftragten in der Bedienung des Geräts unterwiesen wurden. Kinder sind zu beaufsichtigen und daran zu hindern, dass sie mit dem Gerät spielen.

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Um Schäden durch Kondenswasser an der Elektronik (und anderen Bauteilen) zu verhindern, darf die Maschine erst 24 Stunden bei Raumtemperatur in Betrieb genommen werden.

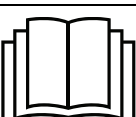
1.2 Nur für gewerblich genutzte Maschinen

Die Maschine/Maschinen, für die dieses Handbuch gilt, ist/sind nur für gewerbliche und industrielle Nutzung vorgesehen.

1.3 Urheberrechte

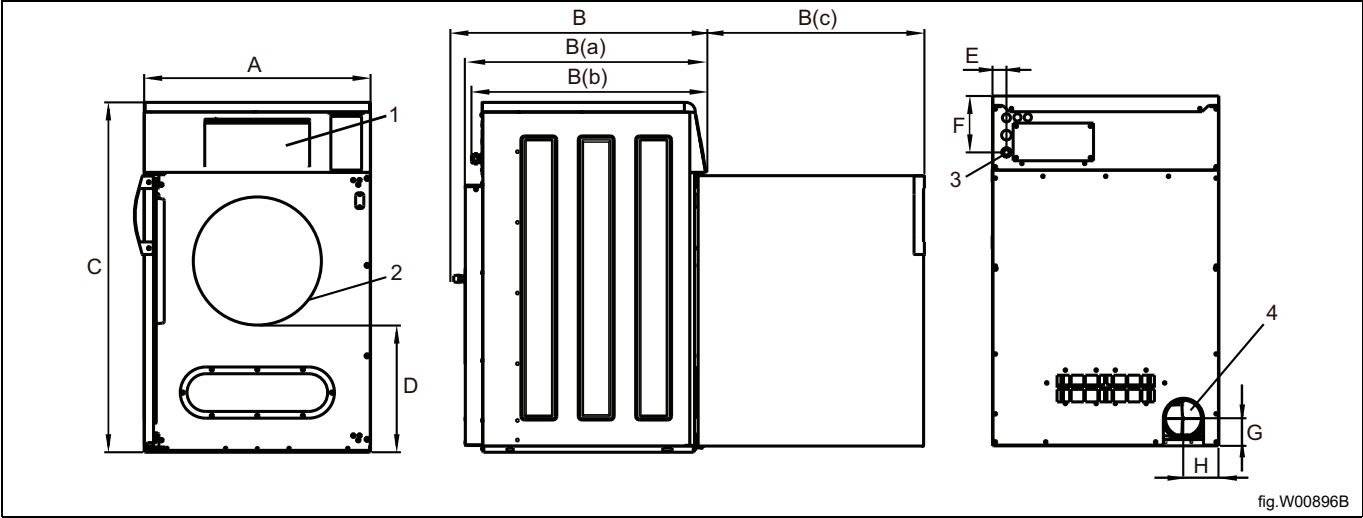
Die vorliegende Anleitung ist ausschließlich als Unterlage für den Bediener bestimmt und darf nur mit der Genehmigung von an Dritte weitergegeben werden.

1.4 Symbole

	Vorsicht
	Vorsicht, heiße Oberflächen
	Vorsicht, Hochspannung
	Achtung: Brandgefahr / Entflammbares Material
	Warnung, Quetschgefahr
	Lesen Sie die Anweisungen vor dem Gebrauch der Maschine durch.

2 Technische Daten

2.1 Zeichnung



1	Bedienfeld
2	Türöffnung, ø 400 mm
3	Stromanschluss
4	Abluftanschluss

	A	B	B(a)	B(b)	B(c)	C
mm	720	805	765	750	695	1115

	D	E	F	G	H
mm	405	45	180	90	115

2.2 Technische Daten

Nettogewicht	kg	99
Trommelvolumen	Liter	190
Trommeldurchmesser	mm	680
Trommeltiefe	mm	555
Trommeldrehzahl	U/min	47
Nennkapazität, Füllfaktor 1:18 (max. Beladung)	kg	10,6
Nennkapazität, Füllfaktor 1:22 (empf. Beladung)	kg	8,6
Heizung: Elektrisch	kW	6
	kW	8
Luftverbrauch, Elektroheizung 6 kW	m³/h	270
Luftverbrauch, Elektroheizung 8 kW	m³/h	290
Druckabfall, Elektroheizung, 6 kW	Max. Pa	380
Druckabfall, Elektroheizung, 8 kW	Max. Pa	350
A-gewichtete Emission, Schalldruckpegel an Arbeitsplätzen:	dB(A)	<70
Wärmeabgabe der installierten Leistung, max.	%	15

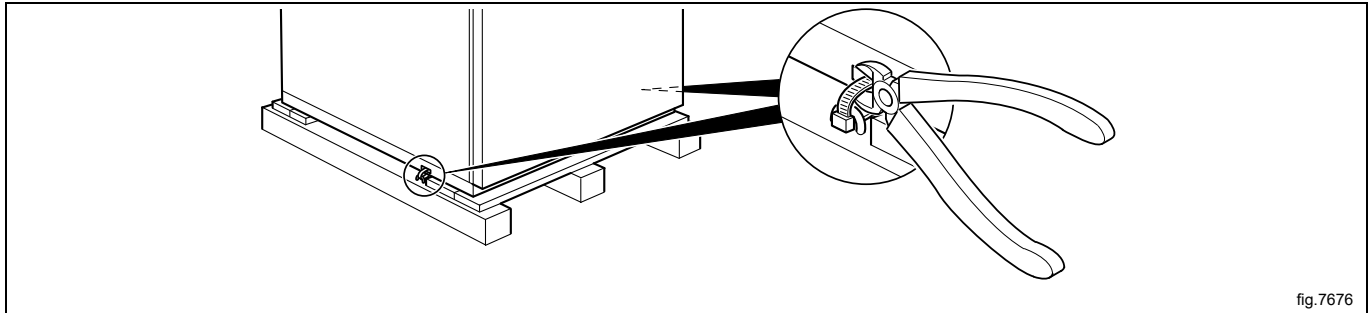
2.3 Verbindungen

Luftaustritt	ø mm	125
--------------	------	-----

3 Einrichten

3.1 Entfernen der Verpackung

Durchtrennen und entfernen Sie die zwei Umreifungsbänder, die Maschine und Palette umspannen. Die Maschine ist von allen Seiten mit einem Umreifungsband umspannt.



Nehmen Sie die Maschine von der Palette herunter.

Hinweis!

Gehen Sie vorsichtig vor, wenn Sie die Maschine versetzen. Die Trommel besitzt keine Transportsicherung.
Stellen Sie die Maschine an ihre endgültige Position.

4 Recyclingvorschrift für Verpackungsmaterial

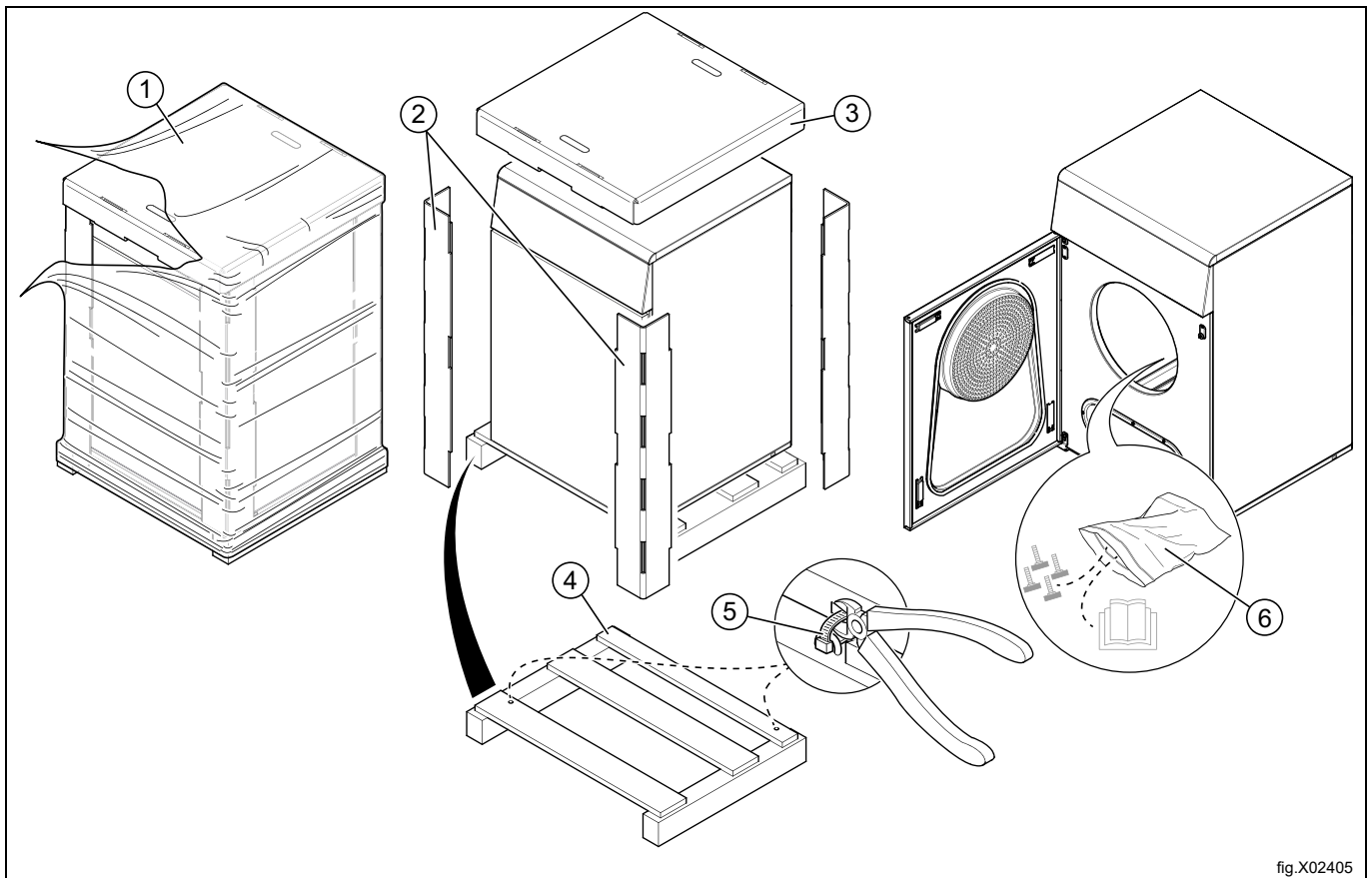


Abb.	Beschreibung	Code	Typ
1	Schrumpffolie	LDPE 4	Kunststoff
2	Transportschutzecken	PS 6	Kunststoff
3	Pappkarton	PAP 20	Papier
4	Palette	FOR 50	Holz
5	Kabelbinder		Nylon
6	Kunststoffbeutel	PET 1	Kunststoff

5 Stellplatz

Die Abbildung zeigt den empfohlenen Abstand zu Wänden u./o. anderen Maschinen.

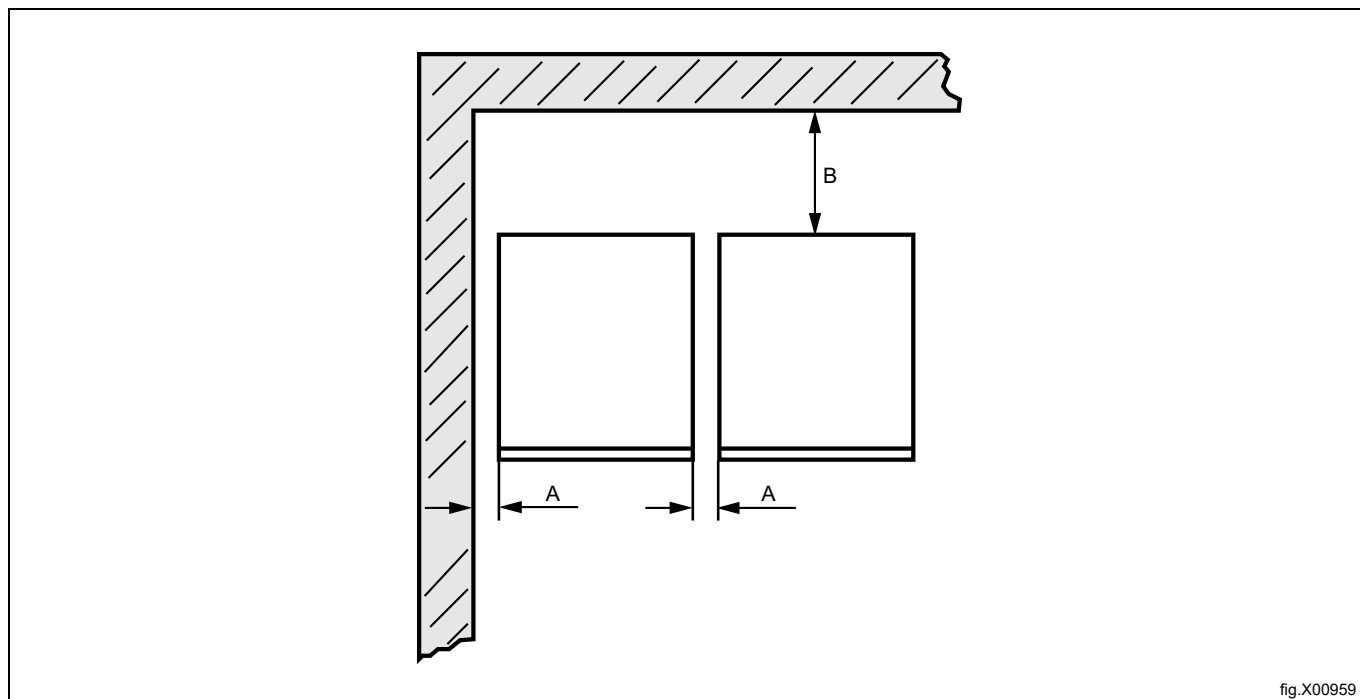


fig.X00959

A	5 - 500 mm (mind. 5 mm)
B	500 mm (mind. 200 mm)

Hinweis!

Die Maschine muss so aufgestellt werden, dass für Bediener und Servicepersonal ausreichend Platz für alle Arbeitsschritte vorhanden ist.

Bei Einhaltung der Empfehlungen ergibt sich ein ungehinderter Zugriff für Instandhaltungs- und Wartungseingriffe.

Wenn das Platzangebot beschränkt ist, können die Maschinen auch installiert werden, ohne die Empfehlungen einzuhalten. In diesem Fall ist zu beachten, dass andere Maschinen eventuell von ihren Anschlüssen getrennt und versetzt werden müssen, um Wartungsarbeiten an der betreffenden Maschine vornehmen zu können.

6 Mechanische Installation

Richten Sie die Maschine mithilfe der Maschinenfüße gerade aus. Die maximale Höhenanpassung der Füße beträgt 50 mm.

Maschinen, die auf einen Sockel gestellt werden, müssen auf dem Sockel befestigt werden.

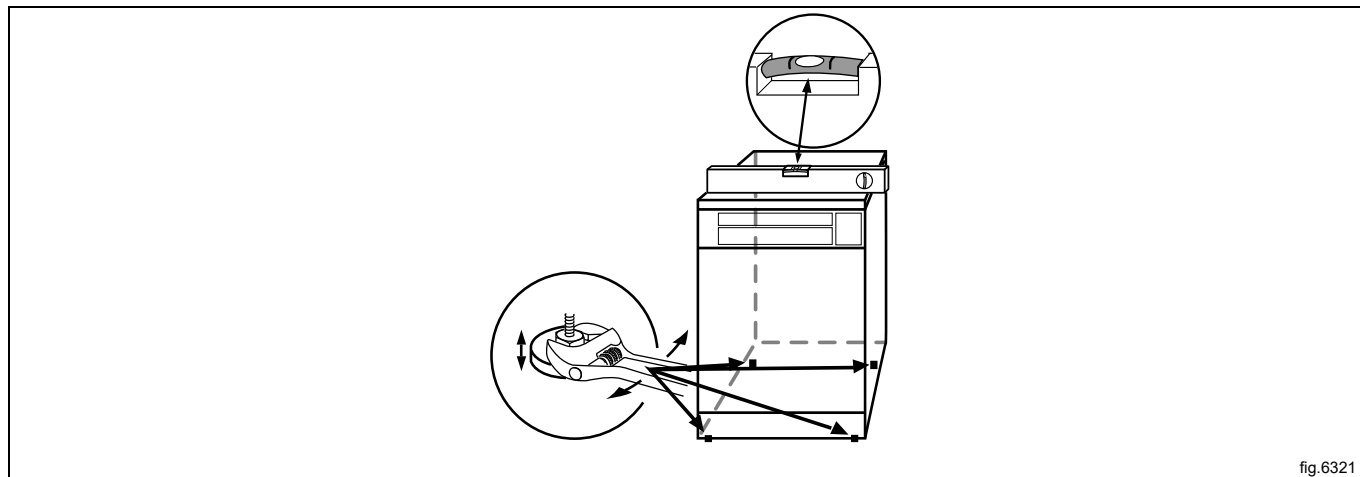


fig.6321

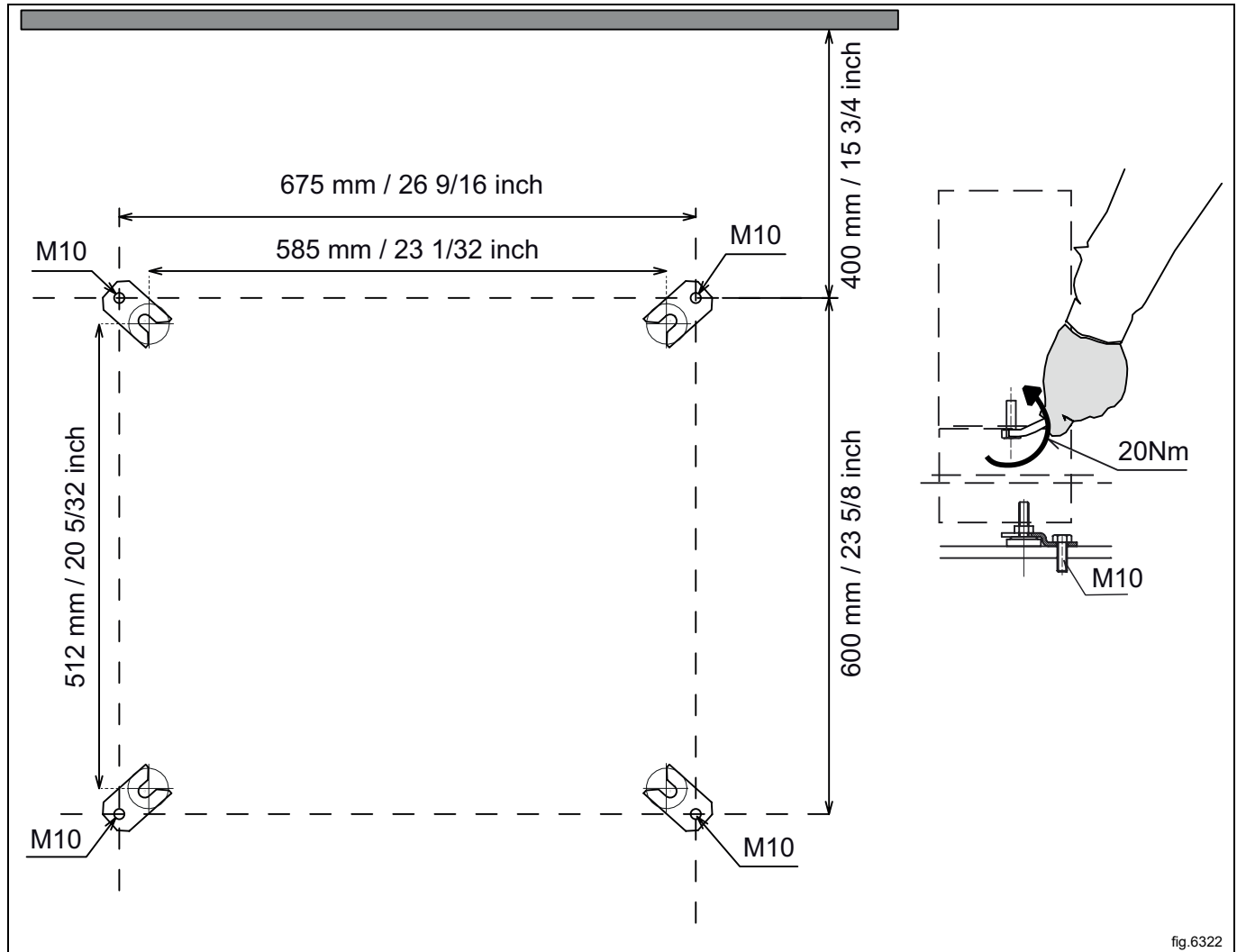
7 Schiffsinstallation

Um die Stabilität der Maschine sicherzustellen, muss sie am Boden befestigt werden.
Die Halterungen mit vier M10-Stellschrauben am Fundament befestigen.

Hinweis!

Die vier Halterungen werden nicht zusammen mit dem Gerät geliefert und müssen als Teilesatz Nr. 487193544 bestellt werden.

Befestigen Sie die Maschine an den Halterungen.



8 Absaugsystem

8.1 Luftstromprinzip

Das Gebläse erzeugt einen Unterdruck in der Maschine, so dass Luft über die Heizeinheit in die Trommel gesogen wird.

Die erwärmte Luft strömt durch die Kleidungsstücke und die Trommelöffnungen.

Anschließend strömt die Luft durch ein Flusensieb, das sich in der Tür befindet. Anschließend wird die Luft von Gebläse und Absaugsystem abgesaugt.

Hinweis!

Es ist sehr wichtig, dass der Maschine ausreichend Frischluft zugeführt wird, um optimale Trocknungsergebnisse zu erhalten.

8.2 Frischluft

Um maximale Effizienz und die kürzesten Trocknungszeiten zu erreichen, muss sichergestellt sein, dass die gleiche Menge Frischluft von außen in den Raum gelangen kann wie aus dem Raum abgesaugt wird.

Um Zugluft im Raum zu vermeiden, sollte sich der Lufteinlass hinter der Maschine befinden.

Voraussetzungen für eine ausreichende Luftversorgung:

- Der Querschnitt der Lufteinlassöffnung sollte das fünffache des Abluftrohrquerschnitts betragen. Die Einlassöffnung ist der Bereich, durch den die Luft ohne Widerstand von Schutzgitter/Rost eindringen kann.

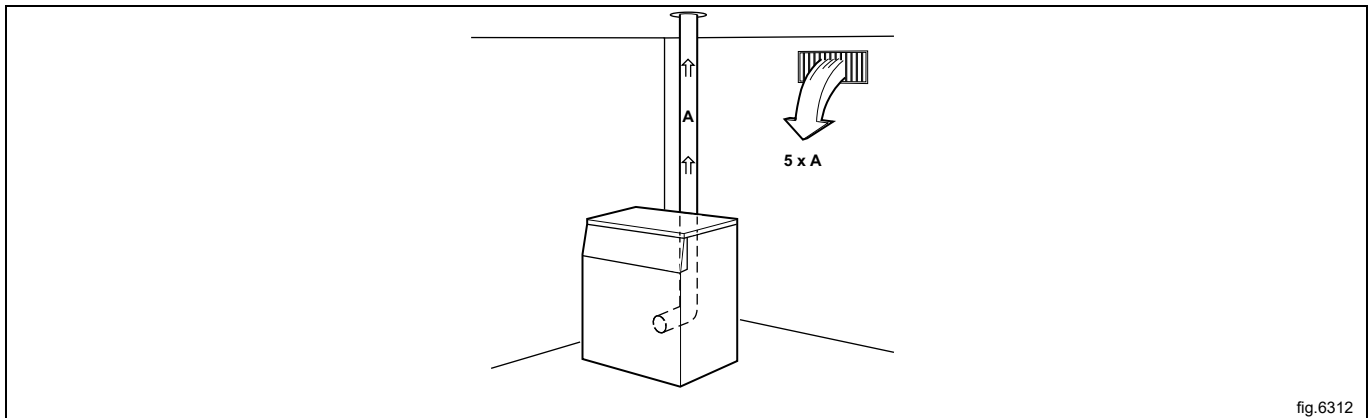


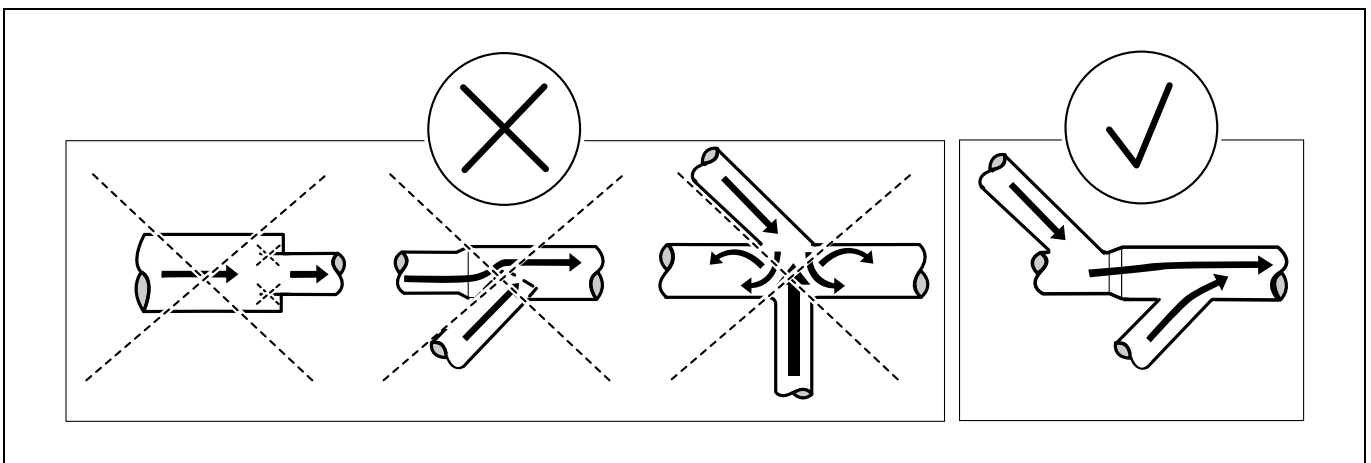
fig. 6312

Hinweis!

Schutzgitter/Rostabdeckungen blockieren häufig die Hälfte des gesamten Frischluftzufuhrbereichs. Berücksichtigen Sie dies beim Einbau.

8.3 Abluftkanal

- Zum Ablüften darf nur ein starrer oder flexibler Metallkanal verwendet werden.
- Kunststoffkanäle sind nicht zulässig.
- Für den Abluftkanal werden Edelstahl oder sonstige Hochtemperatur-festen Materialien empfohlen.
- Der Kanal darf nicht mit Schrauben oder sonstigen Befestigungselementen montiert werden, die in den Kanal hineinragen und an denen sich Flusen verfängen können. Verwenden Sie stattdessen zum Beispiel Befestigungsschellen und Hochtemperatur-Silikon.
- Die Abluft darf nicht in eine Wand, eine Decke oder einen verborgenen Bereich des Gebäudes geführt werden.
- Der Abluftkanal muss in ausreichendem Abstand aus dem Gebäude herausführen, da anderenfalls am Gebäude Frostschäden durch Kondensation entstehen könnten.
- Der Abluftkanal muss ins Freie führen.
- Der Abluftkanal muss so angebracht sein, dass er auf der Außenseite vor Stößen und dem Eindringen von Wasser geschützt ist.
- Die Innenseite des Ablaufkanals muss glatt sein (geringer Luftwiderstand).
- Der Abluftkanal darf nur sanft gebogen sein.



8.4 Gemeinsamer Abluftkanal



Es wird empfohlen, jede Maschine an einen eigenen Abluftkanal anzuschließen.



Wenn mehrere Maschinen denselben Abluftkanal verwenden sollen, muss der Abluftkanal hinter jeder Maschine vergrößert werden. Der Durchmesser sollte wie in der Tabelle empfohlen vergrößert werden.

Falls mehrere Maschinen an dieselbe Abluftleitung angeschlossen sind, muss der Luftvolumenstrom für die einzelnen Maschinen entsprechend reguliert werden, wenn alle Maschinen eingeschaltet werden und ein Programm ohne Beheizung ausführen.

Bitte beachten Sie, dass bei unnötig großen Abluftkanälen Probleme mit dem Abzug auftreten.

Im Abluftkanal muss hinter jedem Trockner eine Rückschlagklappe installiert sein.

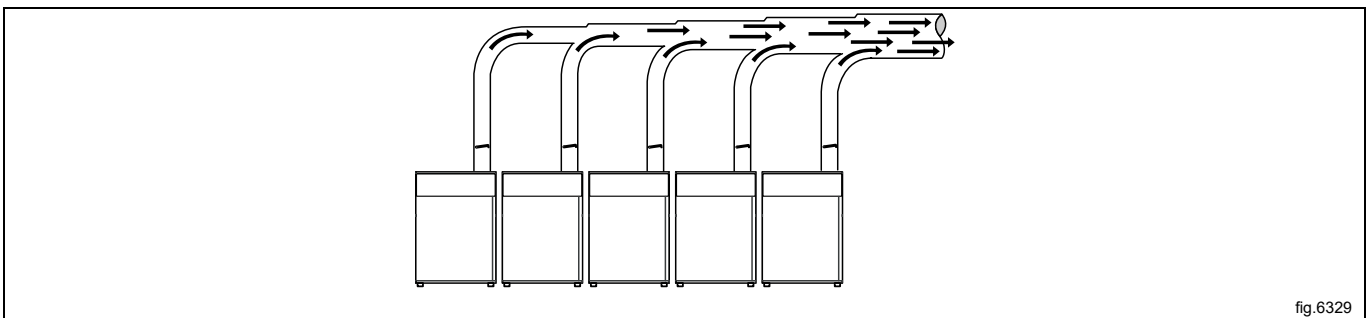


fig.6329

Anzahl Maschinen		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Abluftkanal	ø mm	125	200	250	250	315	315	400	400	400	400
Empfohlener Bereich für Frischlufteinlass	m ²	0,06	0,16	0,25	0,25	0,39	0,39	0,63	0,63	0,63	0,63
Minimaler Bereich für Frischlufteinlass	m ²	0,03	0,06	0,09	0,12	0,15	0,18	0,21	0,24	0,27	0,3



Der Durchmesser des Abluftkanals darf nicht verkleinert werden.



8.5 Bemessung des Auslasses

Es ist wichtig, dass die Luftmenge der Maschine der Leistung der jeweiligen Maschine entspricht.

Ein zu kleiner oder zu großer Luftstrom führt zu einer verlängerten Trocknungszeit.

Bei einem langen Abluftrohr oder nicht entsprechend konstruierter Belüftung empfehlen wir, das Abluftrohr regelmäßig zu reinigen. Längere Rohre müssen in der Regel häufiger gereinigt werden.

Für eine optimale Maschinenfunktion sollten die Abluftrohre kurz sein.

Für eine optimale Maschinenfunktion müssen alle Abdeckungen montiert sein.

8.6 Einstellung des Trockners

Die Maschine muss unbedingt einen für die jeweilige Heizleistung korrekt bemessenen Luftvolumenstrom aufweisen. Wenn der Luftstrom unter dem Minimalwert liegt, muss die Maschine die Heizung ausschalten, was eine längere Trocknungszeit zur Folge hat.

Der Luftstrom sollte den erforderlichen Wert aber auch nicht überschreiten, weil das zu einem kalten Waschraum und Geräusentwicklung von Leitungen und Auslass sowie in Extremfällen zu verlängerter Trockendauer führen kann.



Für kurze Entleerungen und Fälle von hohen Luftströmen muss der Trommeltrockner auf optimalen Luftstrom eingestellt werden. Dies kann mit einer sog. „Irisblende“ erfolgen, einem Spezialventil mit besonderen strömungstechnischen Eigenschaften.



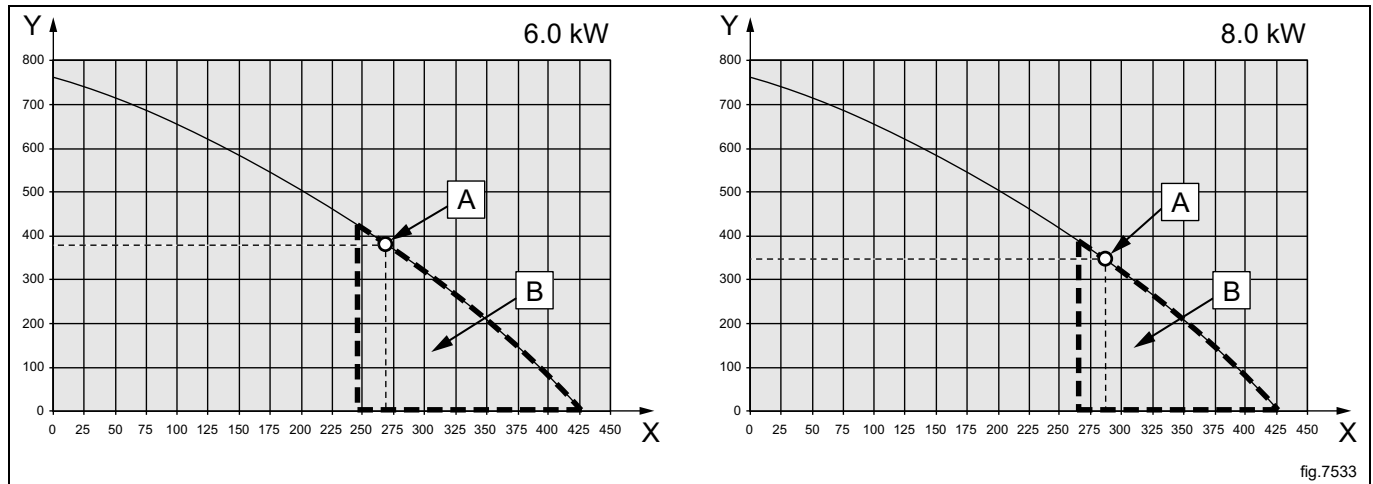
Leistung kW	Optimale Luftmenge m ³ /h	Entsprechender Gegendruck Pa
6,0	270	380
8,0	290	350

Luftmengen

Die Kurven zeigen die Merkmale des Trockners. Durch Messen bzw. Berechnen des Gegendrucks im Abluftrohr kann der entsprechende Luftstrom in den Raum und durch Trockner und Abluftkanal festgestellt werden.

A = Optimale Luftmenge

B = Arbeitsbereich



9 Stromanschluss

9.1 Elektrische Installation



Die Elektroinstallation darf ausschließlich von geschultem Personal durchgeführt werden.



Maschinen mit frequenzgeregelten Motoren sind eventuell mit bestimmten Fehlerstromschutzschalter-Typen nicht kompatibel. Die Maschinen sind konstruktionsseitig auf ein hohes Maß an Personensicherheit ausgelegt. Daher sind externe Vorrichtungen wie Fehlerstromschutzschalter nicht erforderlich, ihre Verwendung wird allerdings empfohlen. Wenn Sie Ihre Maschine dennoch über einen Fehlerstromschutzschalter anschließen möchten, beachten Sie bitte Folgendes:

- Wenden Sie sich an ein zugelassenes, qualifiziertes Installationsunternehmen, um sicherzustellen, dass ein Schutzschalter korrekten Typs mit der richtigen Dimensionierung gewählt wird
- Für maximale Zuverlässigkeit schließen Sie an jeden Schutzschalter nur eine Maschine an;
- das Erdkabel muss unbedingt vorschriftsgemäß angeklemt sein.

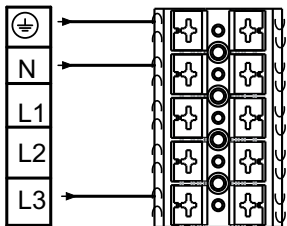
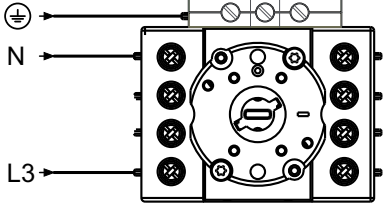
In den Fällen, in denen die Maschine nicht mit einem allpoligen Schalter versehen ist, muss dieser im Vorfeld installiert werden.

Unter Einhaltung der Verdrahtungsregeln: Bringen Sie vor der Maschine einen mehrpoligen Schalter an, um Installations- und Wartungsarbeiten zu ermöglichen.

Das Anschlusskabel muss leicht durchhängen.

9.2 Einphasenanschluss

Entfernen Sie die Abdeckung von der Stromversorgungseinheit. Schließen Sie Erdungskabel und andere Kabel wie dargestellt an.

1NAC	
1NAC	

Bringen Sie nach Abschluss der Installation die Abdeckung wieder an, und überprüfen Sie Folgendes:

- ob die Trommel leer ist
- ob das Gerät funktioniert (dazu den Hauptschalter der Maschine einschalten und ein Programm mit Heizleistung starten).

9.3 Dreiphasenanschluss

Entfernen Sie die Abdeckung von der Stromversorgungseinheit. Schließen Sie Erdungskabel und andere Kabel wie dargestellt an.

3AC	
3AC	
3NAC	
3NAC	

Bringen Sie nach Abschluss der Installation die Abdeckung wieder an, und überprüfen Sie Folgendes:

- ob die Trommel leer ist
- ob das Gerät funktioniert (dazu den Hauptschalter der Maschine einschalten und ein Programm mit Heizleistung starten).

9.4 Elektrische Anschlüsse

Elektrische Anschlüsse					
Heizung alternativ	Netzspannung	Hz	Heizleistung kW	Gesamtleistung kW	Empfohlene Sicherung A
Elektroheizung	220–240V 1/1N~	50/60	6.0/8.0	6.4/8.4	32/50
	220 – 230V 3~	50/60	6.0/8.0	6.4/8.4	20/25
	220–240V 3~	50/60	6.0/8.0	6.4/8.4	16/25
	380-415V 3N/3~	50/60	6.0/8.0	6.4/8.4	10
	440V 3~	60	6.0/8.0	6.4/8.4	10/16
	480 V 3~	60	6.0/8.0	6.4/8.4	10/16
	115V 3~	60	4,1	4,5	25

9.5 Funktionen der I/O-Karten

Mögliche elektrische Schaltpläne:

9.5.1 Zentrales Bezahlssystem (2J)

Zum Start der Maschine muss ein zentrales Bezahlungssystem einen Startimpuls von 300–3000 ms Dauer (empfohlen 500 ms) und einer Pause von mindestens 300 ms (empfohlen 500 ms) zwischen zwei Impulsen an die Maschine anlegen. Es sind Startimpulse mit 230 V oder 24 V zulässig. Um nach dem Start der Maschine ein Feedback-Signal zu erhalten, müssen 230 V- oder 24 V-Feedback an Anschluss 19 angeschlossen werden. Das Feedback-Signal an Anschluss 18 bleibt während des gesamten Programms aktiv (hoch).

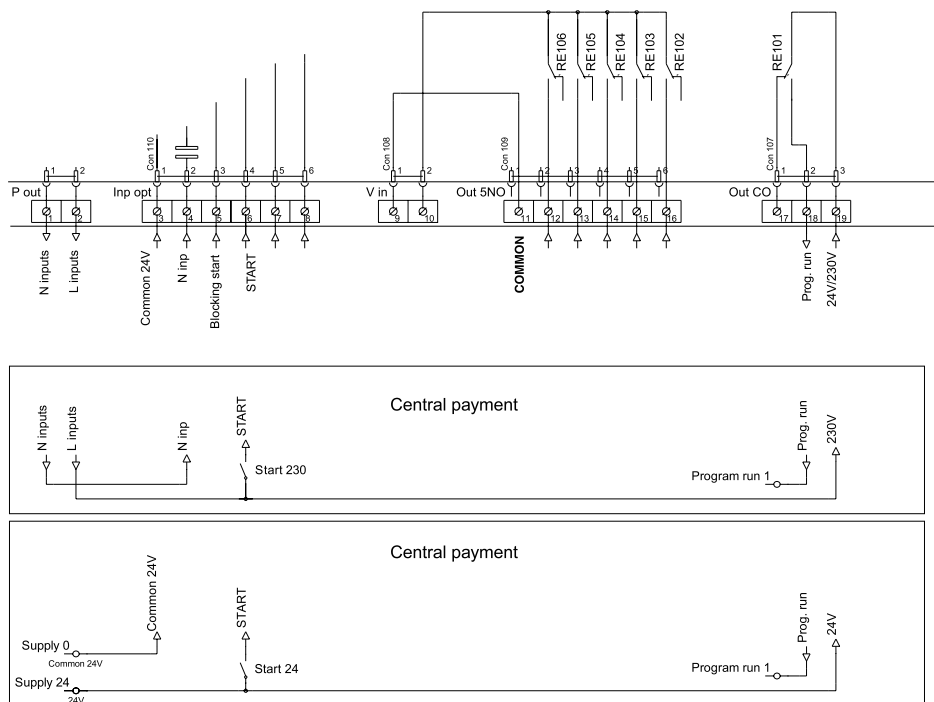


fig.7440

9.5.2 Zentrales Bezahlssystem (2J)

Unmittelbar nach der Freigabe des Maschinenstarts muss das zentrale Bezahl- oder Buchungssystem ein aktives Signal (High-Pegel) an die Maschine anlegen. Dieses Signal muss während des Trocknens aktiviert sein (High-Pegel). Bei inaktivem Signal (Low-Pegel) bricht die Maschine das laufende Programm ab und schaltet auf Kühlung. Als Signalspannung sind 230 V oder 24 V zulässig. Um nach dem Start der Maschine ein Feedback-Signal zu erhalten, müssen 230 V- oder 24 V-Feedback an Anschluss 19 angeschlossen werden. Das Rücksendesignal bleibt während des gesamten Programms aktiv (hoch).

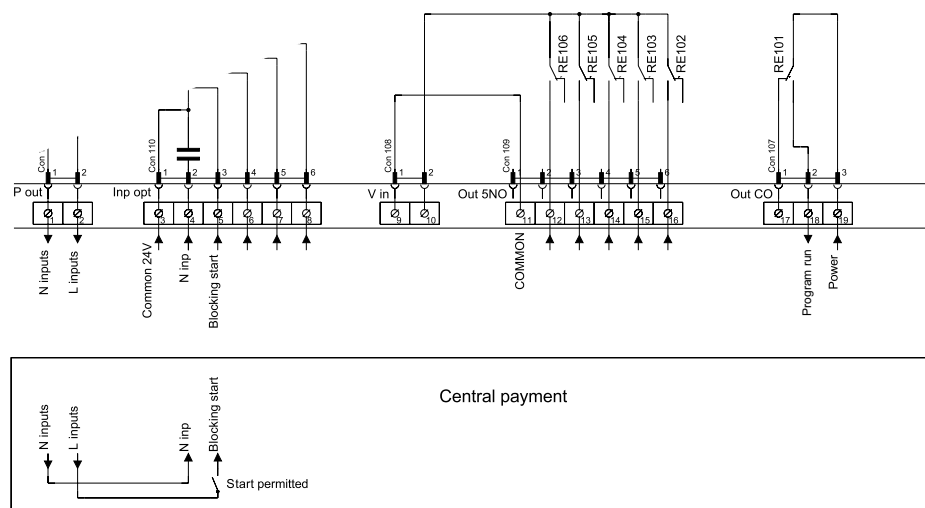


fig.7439

9.5.3 Externer Münzzähler / Zentrales Bezahlssystem (2K)

Der externe Münzzähler muss ein Impulssignal mit 300–3000 ms Dauer (500 ms werden empfohlen) und einer Pause von mindestens 300 ms (500 ms werden empfohlen) zwischen zwei Signalimpulsen liefern.

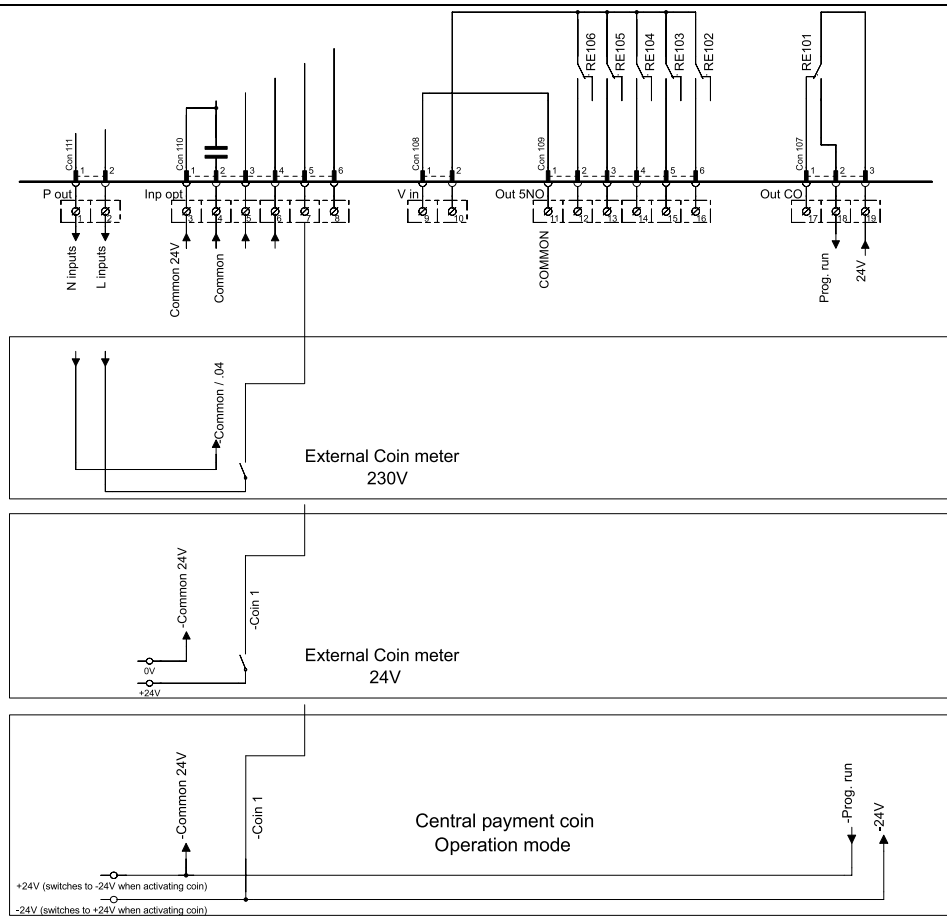
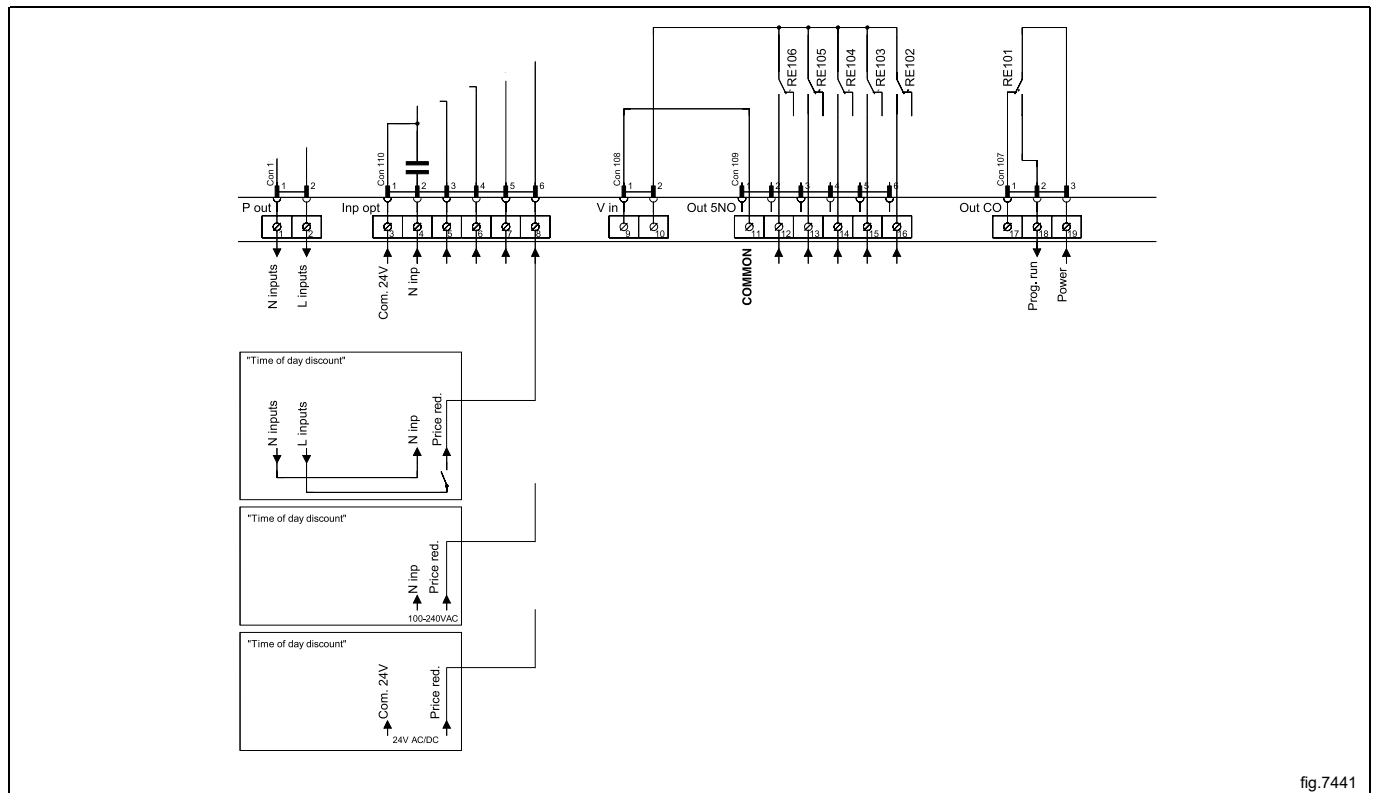


fig.7438

9.5.4 Preisnachlass (2K)

Mit einem konstant aktivierten Signal (High-Pegel) an Anschluss 5 ("roter Preis") lässt sich der Preis für das Programm verringern. Diese Funktion ist für verschiedene Aufgaben einschließlich Preisnachlässen zu bestimmten Tageszeiten einsetzbar. Wenn das Signal anliegt (High-Pegel), ist der Preis für das Programm um den im Preismenü definierten Prozentwert verringert (bzw. verlängert sich bei zeitgesteuerten Programmen die Zeitdauer).



9.6 Option

9.6.1 Externer Anschluss 100 mA

Eine spezielle Anschlussklemme befindet sich an der Anschlusskonsole.

Dieser Anschluss kann als externe Steuerung eines Gebläses oder eines Kondensators verwendet werden.

3AC

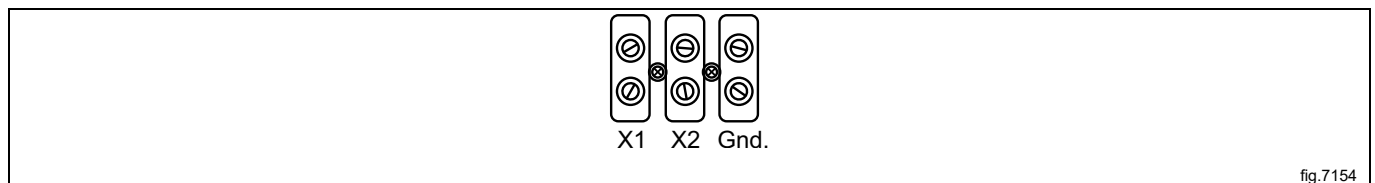
Die Anschlussklemme der externen Steuerung ist für 220-240 V mit max. 100 mA ausgelegt und ausschließlich für den Betrieb eines Schaltschützes vorgesehen.

Max. Stromaufnahme 100 mA.

3NAC oder 1AC/1NAC

Der maximale Anschluss ist 1,25 A / 230 V AC.

Die Erdung (Gnd.) darf nicht zur Erdung externer Platinen verwendet werden.



10 Versetzen des Türanschlags

Trennen Sie die Maschine vom Stromnetz. Gasheizung: Das manuelle Gasventil schließen.

Demontieren Sie das Scharnier (A). Schrauben Sie die Schrauben wieder in die Gewindebohrungen ein, um die Rückwand zu fixieren. Bringen Sie das Scharnier (A) unten auf der gegenüberliegenden Seite an.

Heben Sie die Tür vorsichtig vorne ab.

Demontieren Sie das Scharnier (B).

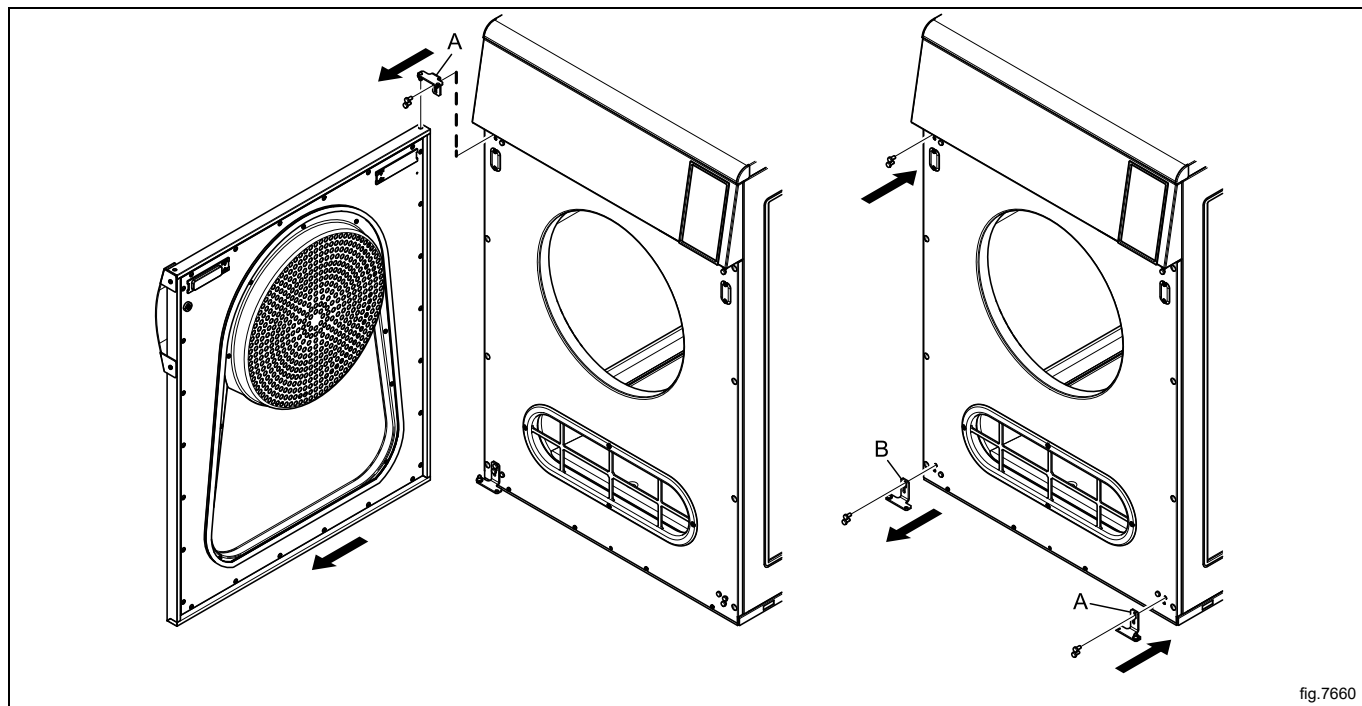


fig. 7660

Die Deckplatte abnehmen.

Trennen Sie den Kabelbinder durch und legen Sie Kabel (C) zur gegenüberliegenden Seite.

Schrauben Sie die Kunststoffabdeckung mit Türschalter (D) ab und bringen Sie sie auf der gegenüberliegenden Seite an.

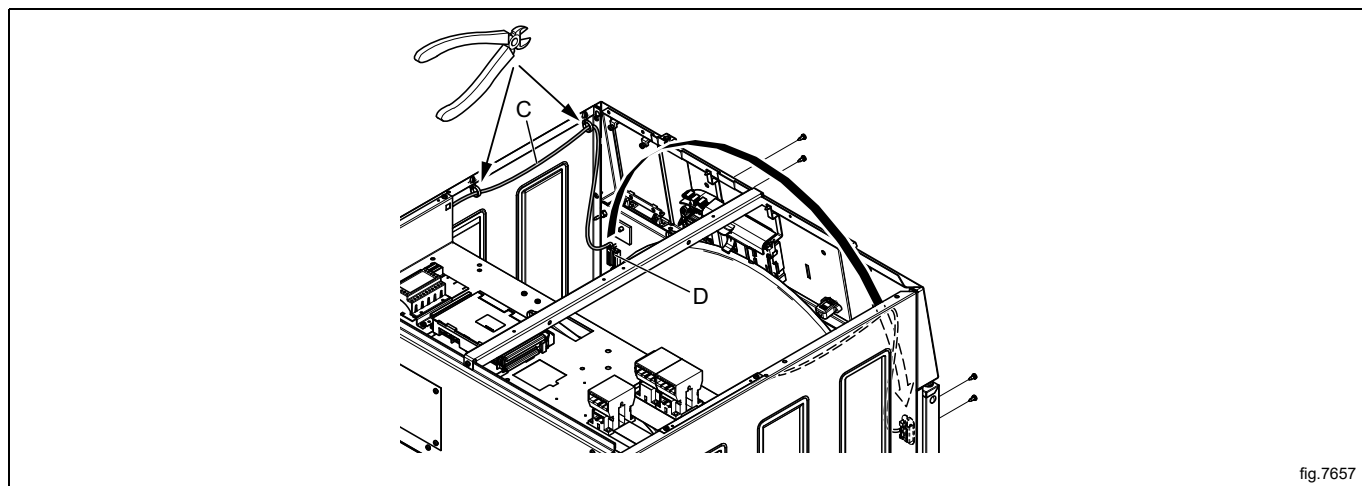


fig. 7657

Nehmen Sie den Türgriff ab und schrauben Sie die Schrauben wieder ein. Bringen Sie den Türgriff mit den Schrauben auf der gegenüberliegenden Seite an.

Setzen Sie die Tür auf die Scharniere der gegenüberliegenden Seite.

Montieren Sie das obere Scharnier (B).

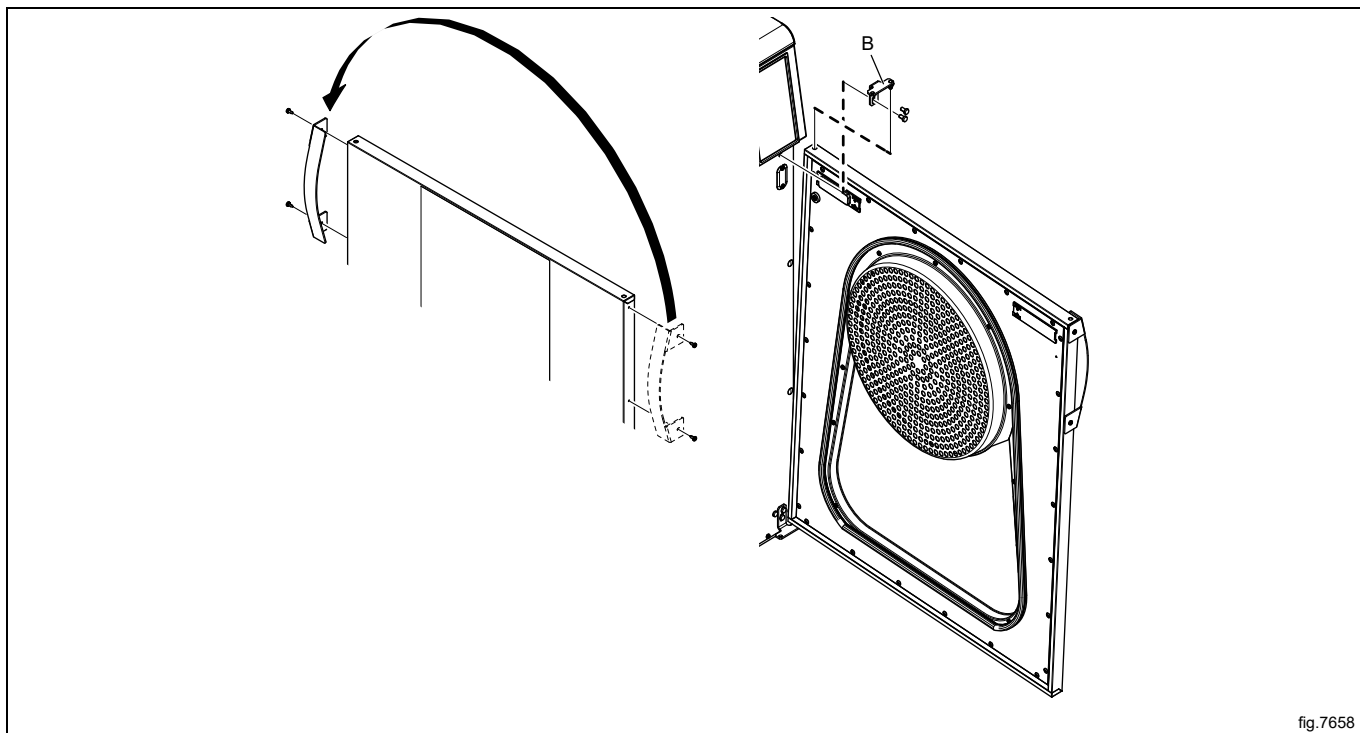


fig.7658

Demontieren Sie die magnetische Türverriegelung (E) und den Magneten von Schalter (F) und bringen Sie die Teile auf der gegenüberliegenden Seite an.

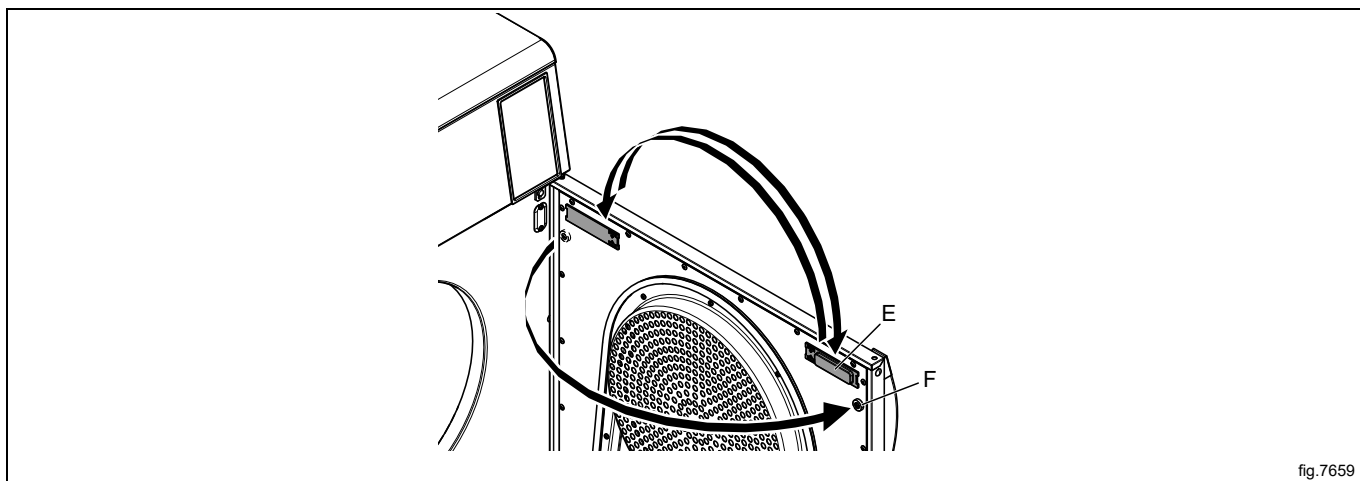


fig.7659

Die Maschine an das Stromnetz anschließen.

Führen Sie einen Probelauf der Maschine durch.

11 Bei der ersten Einschaltung

Wenn die Aufstellung abgeschlossen ist und Sie zum ersten Mal die Stromversorgung einschalten, müssen Sie folgende Einstellungen vornehmen. Wenn eine Einstellung beendet ist, kommen Sie automatisch zur nächsten.

- Sprache wählen
- Zeit und Datum einstellen
- Servicealarm aktivieren/deaktivieren

Weitere Informationen über die folgenden Einstellungen finden Sie im Programmier- und Konfigurationshandbuch.

11.1 Sprache wählen

Wählen Sie eine Sprache aus der Liste auf dem Display.

In dieser Sprache werden dann sämtliche Displaymeldungen, Programmnamen usw. angezeigt.

11.2 Zeit und Datum einstellen

Wählen Sie **JA** und betätigen Sie den Drehknopf, um zum Menü **PROGRAMMZEIT/DATUM** zu gelangen.

Aktivieren Sie das Menü **WÄHLE ZEIT** und stellen Sie die korrekte Zeit ein.

Speichern Sie die Einstellungen.

Aktivieren Sie das Menü **WÄHLE DATUM** und stellen Sie das korrekte Datum ein. Beginnen Sie mit der Einstellung des Jahres.

- Stellen Sie das Jahr ein. Beenden Sie den Vorgang durch langes Drücken des Drehknopfs.
- Stellen Sie den Monat ein. Beenden Sie den Vorgang durch langes Drücken des Drehknopfs.
- Stellen Sie den Tag ein. Beenden Sie den Vorgang durch langes Drücken des Drehknopfs und speichern Sie die Einstellung dann ebenfalls durch langes Drücken des Drehknopfs.

Verlassen Sie nach Beendigung das Menü.

12 Funktionsprüfung



Diese Überprüfung muss durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen.



Vor der Erstinbetriebnahme nach der Installation eine Funktionsprüfung der Maschine durchführen.

Vor der Wiederinbetriebnahme nach einer Reparatur eine Funktionsprüfung der Maschine durchführen.

Nachweis der automatischen Abschaltung der Maschine

- Schalten Sie die Maschine ein.
- Prüfen Sie, ob die Mikroschalter vorschriftsgemäß funktionieren:
Das Öffnen der Ladetür muss die Maschine abschalten.

Überprüfen der Drehrichtung (nur Maschinen mit Drehstromanschluss, Marineausführung)

Die Deckplatte abnehmen und ein Programm aufrufen. Prüfen, ob sich die Trommel im Uhrzeigersinn dreht.

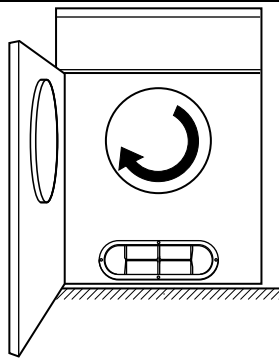


fig.6311

Falls die Drehrichtung nicht korrekt ist, vertauschen Sie zwei der drei Phasenanschlüsse links auf dem Anschlussklemmenblock.

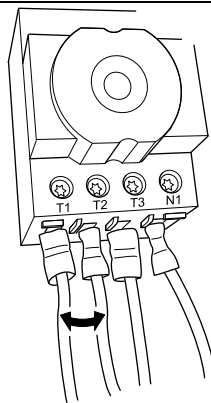


fig.7119

Überprüfen der Beheizung

- Lassen Sie die Maschine fünf Minuten lang mit einem Programm mit Beheizung laufen.
- Prüfen Sie danach, ob die Beheizung funktioniert. Öffnen Sie dazu die Tür und erfühlen Sie die Temperatur in der Trommel.

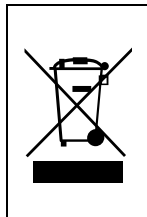
Betriebsbereitschaft

Wenn alle Überprüfungen fehlerfrei waren, ist die Maschine betriebsbereit.

Falls einige Überprüfungen nicht fehlerfrei waren oder sonstige Mängel und Defekte festgestellt wurden, müssen Sie Ihren Kundendienst oder Händler kontaktieren.

13 Entsorgen des Geräts am Ende der Lebenszeit

Ihre Pflichten als Endnutzer

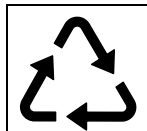


Dieses Elektro- bzw. Elektronikgerät ist mit einer durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern gekennzeichnet. Das Gerät darf deshalb nur getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall gesammelt und zu-rückgenommen werden, es darf also nicht in den Hausmüll gegeben werden. Das Gerät kann z. B. bei einer kommunalen Sammelstelle oder ggf. bei einem Vertreiber (siehe zu deren Rücknahmepflichten in Deutschland unten) abgegeben werden.

Das gilt auch für alle Bauteile, Unterbaugruppen und Verbrauchsmaterialien des zu entsorgenden Altgeräts.

Bevor das Altgerät entsorgt werden darf, müssen alle Altbatterien und Altakkumulatoren vom Altgerät getrennt werden, die nicht vom Altgerät umschlossen sind. Das gleiche gilt für Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können. Der Endnutzer ist zudem selbst dafür verantwortlich, personenbezogene Daten auf dem Altgerät zu löschen.

Hinweise zum Recycling



Helfen Sie mit, alle Materialien zu recyceln, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind. Entsorgen Sie solche Materialien, insbesondere Verpackungen, nicht im Hausmüll sondern über die bereitgestellten Recyclingbehälter oder die entsprechenden örtlichen Sammelsysteme.

Recyceln Sie zum Umwelt- und Gesundheitsschutz elektrische und elektronische Geräte.

Rücknahmepflichten der Vertreiber

Wer auf mindestens 400 m² Verkaufsfläche Elektro- und Elektronikgeräte vertreibt oder sonst geschäftlich an Endnutzer abgibt, ist verpflichtet, bei Abgabe eines neuen Geräts ein Altgerät des Endnutzers der gleichen Geräteart, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen wie das neue Gerät erfüllt, am Ort der Abgabe oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen. Das gilt auch für Vertreiber von Lebensmitteln mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals im Kalenderjahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen. Solche Vertreiber müssen zudem auf Verlangen des Endnutzers Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind (kleine Elektrogeräte), im Einzelhandelsgeschäft oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen; die Rücknahme darf in diesem Fall nicht an den Kauf eines Elektro- oder Elektronikgerätes geknüpft, kann aber auf drei Altgeräte pro Geräteart beschränkt werden.

Ort der Abgabe ist auch der private Haushalt, wenn das neue Elektro- oder Elektronikgerät dorthin geliefert wird; in diesem Fall ist die Abholung des Altgerätes für den Endnutzer kostenlos.

Die vorstehenden Pflichten gelten auch für den Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikations-mitteln, wenn die Vertreiber Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte bzw. Gesamtlager- und -versandflächen für Lebensmittel vorhalten, die den oben genannten Verkaufsflächen entsprechen. Die unentgeltliche Abholung von Elektro- und Elektronikgeräten ist dann aber auf Wärme-überträger (z. B. Kühlschrank), Bildschirme, Monitore und Geräte, die Bildschirme mit einer Oberfläche von mehr als 100 cm² enthalten, und Geräte beschränkt, bei denen mindestens eine der äußeren Ab-messungen mehr als 50 cm beträgt. Für alle übrigen Elektro- und Elektronikgeräte muss der Vertreiber geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer gewährleisten; das gilt auch für kleine Elektrogeräte (s.o.), die der Endnutzer zurückgeben will, ohne ein neues Gerät zu kaufen.



Electrolux Professional AB
341 80 Ljungby, Sweden

Share more of our thinking at www.wascomat.com